Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: [4]: Hier baut die Eidgenossenschaft

Artikel: Kunst am Bau in den Bundesbauten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-120978

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Mitwirkung von Künstlerinnen und Künstlern bei der Gestaltung öffentlicher Bauten hat eine über 100-jährige Tradition und wurde durch das AFB auch in jüngster Zeit intensiv gepflegt. Stärker noch als die Architektur vermögen das künstlerische Schaffen und die bildende Kunst die Befindlichkeit und den Zeitgeist, d.h. die Ängste, Wünsche und Hoffnungen einer Epoche, sichtbar zu machen. Die drei ausgewählten Werke – je Landesteil bzw. Sprachregion eines – stehen stellvertretend für eine Reihe während der letzten Jahre realisierten Projekte. Alle in Zusammenarbeit mit der Eidg. Kunstkommission (EKK), die dem AFB seit jeher als beratendes Gremium für die Auswahl der Werke zur Seite steht.

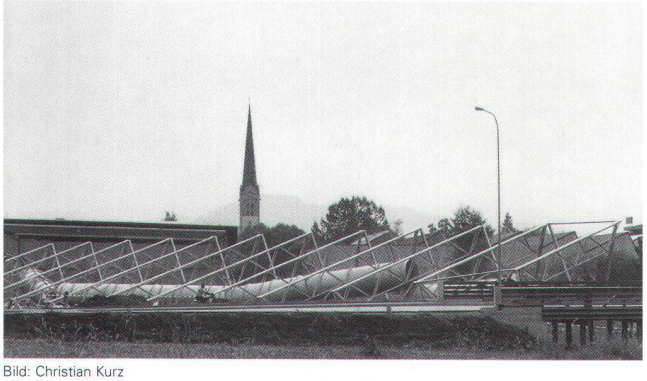

Bild: Christian Kurz

KÖRPER OHNE HAUT

Irritierend ist die schiere Grösse des Werks von Jürg Altherr, Zürich (Vgl. S. 21, EMPA in St. Gallen): 70 m lang bis 15 m breit und 7 m hoch. Es ist eher ein Bauwerk als eine herkömmliche Skulptur. Dreieckförmige Gitterträger bergen eine geknickte Linie von riesigen Röhren. Zwischen den Trägern wachsen langsam Hagebuchen, die einmal den ganzen Raum ausfüllen werden. Aus dem Gerüst wird eine Hecke, doch nur im Sommer. Im Winter wird es ein Baum-, in einem Metallgerippe sein. Wer darin herumgeht, hört den Wind wispern und im Rohr stehend sein eigenes Herz schlagen.

VIE ET LÉGÈRETÉ

La rangée de drapeaux du genre oriflamme de Douglas R. Beer (Genève) s'insère dans la courbe d'accès au poste de douane de Bardonnex (voir en page 16). Elle se présente d'abord de dos. Voilant en quelque sorte les bâtiments et marquant la frontière grâce à un élément ludique. Elle permet de découvrir ensuite la plate-forme douanière sans en heurter l'architecture et en laissant dégagée la vue sur les montagnes suisses au loin. La taille des mâts et des panneaux de couleur convient bien à l'ampleur du site.

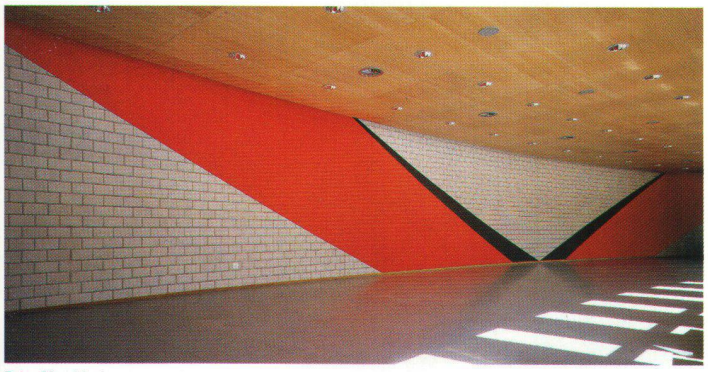

Foto: Pino Musi

FORZE E COLORI CALIBRATI

L'intervento pittorico di Livio Bernasconi (Carona) nella caserma di Airolo (cfr. pag. 26) è di grande spessore: 400 m² di pittura si estendono nelle due mense e nelle due sale per la pulizia delle armi. Il nucleo formale ripetuto si compone di due aree trapezoidali monocromatiche fiancheggiate lungo i lati interni da due sottili ‹cunei› neri. Le due forme geometriche si sviluppano dal punto mediano inferiore della parete e corrono diagonalmente verso l'alto, su tutta l'altezza del muro. Le ‹immagini› pittoriche hanno una qualità dinamica propria.